



# Wie du mit 3 einfachen Schritten deinen Outdoor Basketball findest!

## So findest du deinen richtigen Basketball

Ich dachte immer, dass es gar nicht so schwer sein kann, einen passenden Basketball für mich zu finden –> “einfach irgendeinen Basketball kaufen und fertig”. ICH, als alter leidenschaftlicher Basketballer brauche natürlich einen Leder- oder Kunstlederball in der “normalen” Größe und das wars. Weit gefehlt mein Freund!

Ich verkaufe nun schon seit einigen Jahren Basketball. Hauptsächlich an Schulen. Und ich fand heraus, dass es auf viel mehr Dinge ankommt, um den richtigen Basketball zu finden. Es hängen einige Faktoren davon ab: Geschlecht, Alter, Anfänger, Fortgeschrittener?

Und dann musst du natürlich auch wissen, wo du mit dem Ball genau spielen möchtest. Wir fangen aber Stück für Stück an und finden erst einmal deine passende Größe. Spielst du draußen oder in der Halle? Denn es gibt auch unterschiedliche Materialien, aus welchem der Ball gemacht ist. Und je nachdem wo du spielen möchtest, brauchst du auch den passenden Ball dafür.

## Schritt 1: Welche Größe des Basketballs passt du dir?

Kurz vorweg ein paar Infos:

- Der offizielle Spielball in der Männerliga inkl. der NBA hat die Größe 7.
- Frauen benutzen die Größe 6 und Kinder unter 12 Jahren die Größe 5.
- Mini-Basketbälle für Kleinkinder sind in der Größe 3 zu empfehlen.

Hier habe ich dir alle Basketball-Größen, je nach Alter und Geschlecht, aufgelistet:

Größe	Alter	Spielklasse	Durchmesser	Gewicht	Luftdruck
3	Bis 6 Jahren	Mini-Bambini	56 cm	280-300 gr.	0,49-0,63 bar
4	6-9 Jahren	Junioren U8	66 cm	310 gr	0,49-0,63 bar
5	8-9 Jahre 10-12 Jahre	Männl. Jugend U10 Männl. Jugend U12 Weibl. Jugend U13-U11	69 cm	480 gr	0,49-0,63 bar
6	12-13 Jahre 13-19 Jahre ab 19 Jahren	Damen + Männl. Jugend U14 Weibl. Jugend U20-U15	73 cm	540 gr	0,49-0,63 bar

7	14-19 Jahre ab 19 Jahre	Herren, männl. Jugend U20-U16	75 cm	610 gr	0,49-0,63 bar
---	----------------------------	----------------------------------	-------	--------	------------------

Und nur weil ein Ball leichter ist, muss er nicht gleich besser sein. Denn für ein sauberes Dribbling und gezielte Würfe auf den Korb ist ein schwerer Ball oft besser, da er sich leichter kontrollieren lässt. Natürlich erhöht sich mit einem schwereren Ball auch der Kraftaufwand. Wenn du dir also wegen der Größe und dem Gewicht des Basketballs und deinem Alter nicht ganz sicher bist, nimmst du lieber eine größere Größe. Für komplette Anfänger und wenn man noch sehr jung ist, empfehle ich einen leichteren Ball.

## Schritt 2: Welches Material des Basketballs brauche ich?

Abgesehen von der richtigen Größe und dem Gewicht, ist natürlich auch das **Material und die Qualität des Basketballs wichtig** und ob es ein **Trainings- oder Wettkampfbasketball** sein soll. Trainingsbälle sind meist aus strapazierfähigem **Nylon** und Wettkampfbälle typischerweise aus **Kunstleder**. Ein Outdoor-Basketball aus **Gummi** bietet seinen **sehr guten Grip** und ist ideal für Asphalt und hart harte Spielplatzbeläge. Es gibt allerdings richtig gute Basketballplätze mit einem Sportboden aus Gummigranulat. Hier lässt sich zum Beispiel sehr gut mit einem Basketball aus Kunstleder oder echtem Leder spielen.

Auch wenn die teuren Echtleder-Basketbälle eher für den Hallensport geeignet sind, würde ich auf so einem Sportboden auch mit einem Lederball spielen wollen. Doch da diese tollen Sportböden draußen kaum zu finden sind, werde ich in diesem Artikel nicht weiter auf diese Bälle eingehen. **Daher gilt:** Naturleder ist sehr empfindlich und sollte daher draußen nicht benutzt werden. Diese Bälle sind für den Hallensport geeignet.

### Was bringt mir ein Basketball aus Gummi?

Ein Basketball aus Gummi ist für draußen ideal und eignet sich besonders für Anfänger, Kinder und Jugendliche.

Ein Vorteil ist die gute Sprungkraft auf Asphaltplätzen. Dazu sind Gummibälle am günstigsten und zugleich sehr robust und auch sehr langlebig. Auch auf unebenen Asphaltflächen lässt sich gut mit ihnen spielen.

Als Nachteil empfinde ich die Griffigkeit, oder besser gesagt, die Ballkontrolle beim Spielen und die zu hohe Sprungkraft. Mit Griffigkeit oder Haptik meine ich das Handgefühl beim Spielen, Werfen und Dribbeln. Denn ein Gummiball ist ziemlich steif und hart. Und wenn der Ball nass wird, rutscht er leicht aus der Hand. Wirft man den Ball auf den Korb und knallt er gegen den Ring, fliegt er durch seine hohe Sprungkraft auch gleich viele Meter weit weg.

## Schritt 3: Welchen Ball von welcher Marke soll ich kaufen?

Ich persönlich bin ein Fan von Spalding Bällen. Das liegt aber wohl eher daran, dass ich als leidenschaftlicher Basketballer schon mit dieser Marke und der NBA Liga großgeworden bin. In der NBA wurden nur Spalding Bälle benutzt.

Jedoch habe ich mittlerweile schon sehr viele Basketbälle in der Hand gehabt, wie z.B. von den Marken Molten, Wilson, Nike, Adidas und auch von Mikasa. Sicherlich auch sehr gute Marken und

Ballhersteller. Die Firma Wilson ist für den Sport Tennis bekannt, haben mittlerweile auch Volleybälle, Fußbälle und eben auch Basketbälle. Die Firma Nike und Adidas kennen wir natürlich und Mikasa ist eine stark bekannte Marke im Volleyballbereich. Daher würde ich persönlich sehr auf Molten und Spalding tendieren.

Es gibt aber auch andere Marken, die sehr gute Outdoor-Basketbälle verkaufen und von der Preis-Leistung sehr gut sind und mich ebenso überzeugt haben, wie z.B. die Outdoor Basketbälle von Sport-Thieme.

## Mein Fazit über den Kauf eines Basketballs

Bist du Anfänger oder/und möchtest du mit deinen Kindern spielen und erst mal nicht soviel Geld ausgeben, bist du mit **einem günstigen Basketball aus Gummi** richtig.

Ich persönlich bin ein Fan von **Basketbällen aus Kunstleder oder Synthetik**. Du hast hier einfach ein angenehmeres Ballgefühl in den Fingern und Händen beim Werfen und Dribbeln.

Mit besserer Qualität und besserem Sprung- und Spielverhalten steigt natürlich auch der Preis des Balles. Für Einsteiger, Kinder und Jugendliche reicht meistens ein Ball aus Gummi aus, während fortgeschrittene Spieler eher zu einem Ball aus Leder oder Kunstleder greifen sollten.

Merke dir: Echtes Leder lieber für den Hallensport verwenden!

Abgesehen von der Qualität, ist den jungen Menschen auch das Aussehen und das Design des Balles wichtig. Auch hier gibt es heute eine große Anzahl von verrückten, coolen Modellen.

## Interessante Facts über Basketbälle:

Ich sehe meine Seite auch als eine Art Lexikon oder Duden für Sportgeräte. Denn bei meiner täglichen Arbeit mit meinen Kunden, bekomme ich nicht nur Fragen gestellt wie "welchen Ball empfehlen Sie für 8-jährige?", es kommen auch so Fragen auf wie diese hier:

- Was genau bedeutet Synthetik, Kunstleder oder echtes Leder?
- Was sind die Vor- und Nachteile dieser Materialien?
- Aus was besteht so ein Ball eigentlich?
- Gibt es auch Bälle "Made in Europe"?
- Wie wird so ein Ball aufgepumpt? Und wie stark?

Auf all diese Fragen möchte ich dir jetzt Antworten geben.

### Basketbälle aus Synthetik-Leder, Kunstleder und echtes Leder:

Synthetik heißt, dass der Stoff künstlich hergestellt ist. Jedoch hat ein Basketball aus Synthetik-Leder meistens die gleiche Optik wie ein Ball aus echtem Leder. Und das Spielgefühl ist auch fast derselbe. Dazu ist er aber weniger empfindlich und kostengünstiger als ein echter Lederball. Und zum Vergleich zu einem Ball aus Kunstleder, hält der Synthetik-Ball meistens länger.

Ein großer Vorteil an Bällen aus Leder oder Kunststoff ist, dass man auch mit feuchten Händen mehr Grip und somit eine bessere Ballkontrolle hat als mit einem Gummiball.

### Vorteile von einem Synthetik-Leder Basketball:

- strapazierfähig und abwaschbar
- günstiger als echtes Leder
- sehr widerstandsfähig
- wasserabweisende Eigenschaften

Kunstleder besteht aus beschichtetem Gewebe. Die Deckschicht wird aus Kunststoff, oft Weich-PVC oder Polyurethan hergestellt. Damit sich der Kunststoff fast wie Leder anfühlt, werden meist auch weitere chemische Stoffe hinzugefügt. Die Vorteile beim Basketball spielen mit einem Ball aus Kunststoff sind im Prinzip die gleichen wie mit einem Basketball aus Synthetik-Leder.

Beide Ballarten sehen fast gleich aus und fühlen sich auch fast gleich an. Auch preislich gibt es kaum einen Unterschied. Ein Ball aus Synthetik soll aber eben länger halten und somit etwas robuster sein.

## Ballblase aus Butyl oder Gummi:

Zuerst muss man wissen, dass es verschiedene Arten von Ballblasen für Bälle gibt. Beim Fußball wird z.B. unter Latexblasen, Butylblasen und Gummiblasen unterschieden.

Basketbälle aus Kunstleder, Synthetik oder Leder bestehen aus einer Butylblase und Gummibälle aus einer Butyl-Gummi oder einer reinen Gummiblaste. Denn viele Butylblasen werden auch aus einer Kombination aus Butyl und Gummi hergestellt. Je mehr Butyl, desto besser ist die Leistung der Ballblase.

### 1. Die Butylblase

Die Butylblase sorgt für besonders gute Sprungeigenschaften und lässt den Basketball nicht so schnell die Luft ausgehen. Sie sind also sehr gut für einen besonders geringem Druckverlust.

Butylblasen haben eine hohe Luftrückhaltung und sind schwerer und härter als Latexblasen (bei Fußbällen). Sie fühlt sich nicht so gut an und weich an wie eine Latexblase, behält aber ihre Form besser und die Luft hält für ein paar Wochen an. Geeignet für Spiel- und Vereinstrainingsbälle, die aufgrund ihrer guten Luftrückhaltung und Haltbarkeit sehr oft verwendet werden.

### 2. Die Gummiblaste

Gummiblasten sind die häufigsten Ballblasen. Bei Basketbällen werden sie aber oft mit Butyl gemischt und finden sich vermehrt in Outdoor-Gummibällen. Sie bietet eine bessere Luftrückhaltung als die Latexblase, ist aber nicht so gut wie eine reine Butylblase. Jedoch gewährleistet eine Gummiblaste wiederum eine dauerhafte Form des Balles und eine lange Lebensdauer.

**Fazit:** Somit wäre wohl für mich entweder eine Ballblase aus Butyl oder eben ein Mix aus Butyl und Gummi sehr interessant und empfehlenswert!

## Herstellung von Basketbällen

Ich werde in meiner Arbeit oft gefragt, warum keine Bälle in Deutschland, Österreich oder generell in Europa produziert werden. Gute Frage, warum eigentlich nicht? Damals erklärte mir schon unser Produktmanager, dass der Herstellungsprozess von Basket-, Volley- oder Fußbällen sehr umfangreich und kompliziert sei und dass sie genau deshalb auch niemand so kostengünstig hier bei uns produzieren kann.

Und nachdem ich mir dazu einige Videos dazu angeschaut habe, wurde es mir auch klar.

Zu den Prozessen in diesen Videos:

1. Der weiße Faden aus Nylon wird mit der Hand und mit Hilfe der Maschine um den Kautschuk Ball gewickelt. Dieses macht den Ball stabiler. Die äußere Hülle ist aus Gummi.
2. Dann werden mehrere Schichten dieser Haut in die Maschine gelegt.
3. Bei 160 Grad Celsius vulkanisiert die Maschine den synthetischen Kautschuk. Jetzt ist die Hülle stabil und elastisch zugleich.
4. Die Noppen und das Logo werden beim Kunststoff-Ball bei 130 Grad Celsius eingebacken.
5. Nur bei Bällen aus Kunststoff: nach diesem Prozess werden die 8 Panäle auf den Ball geklebt.
6. Danach werden beim Kunststoff-Ball die schwarzen Streifen per Hand draufgeklebt. Beim Gummiball werden die Streifen mit schwarzer Farbe draufgemalt.
7. Fertig ist der Ball.

## **Der richtige Druck und wie man einen Basketball aufpumpt**

Der optimale Luftdruck bei Basketbällen liegt zwischen 0,49 und 0,63 bar. Und das unabhängig von Größe und Gewicht des Balls. Eine Ausnahme gibt es bei der deutschen Basketball Herren Liga. Da wird zwischen 0,7 und 0,9 bar vorgeschrieben.

Wie du bei den Ballblasen schon erfahren konntest, hält der Luftdruck im Ball nicht ewig. Du musst den Ball also jedes Mal vor dem Spielen prüfen, ob er noch hoch genug springt. Wenn nicht, musst du ihn aufpumpen.

Alle Bälle werden ohne Luft geliefert. Das liegt daran, dass die Bälle einen sehr weiten Weg vom Produzenten zurücklegen müssen und somit Transportkosten eingespart werden.

Deinen Ball kannst du entweder mit einer normalen Handpumpe mit Ballventil aufpumpen oder mit einem Kompressor. Mit dem Kompressor geht's leichter und schneller. Es gibt aber auch elektronische Handpumpen und auch welche mit Manometer. Also mit einer Luftdruckanzeige. Vorteil: damit kannst du gleich den richtigen Wert angeben und musst nicht nach Gefühl gehen.

Ich persönlich habe einen Kompressor.

Noch ein Tipp für euch, bevor ihr die Ventalnadel in den Ball steckt: feuchtet die Nadel etwas mit Wasser an. So lässt sie sich leichter in den Ball drücken.

Ich hoffe, mein Beitrag hat dir gefallen und konnte dir zu deinem richtigen Basketball verhelfen!?

Hätte dich zu diesem Thema noch etwas anderes interessiert?

Was für einen Basketball verwendest du denn zur Zeit und bist du damit zufrieden?

Schreibe mir gerne ein Kommentar zu deinen Erfahrungen und was die sonst so dazu einfällt. Ich freue mich über jedes Feedback, jede Antwort und jede Anregung von dir!

Ansonsten: Viel Spaß beim Spielen und Körbe versenken! :)

Wenn du offen bist für andere Sportarten, klicke dich gerne hier etwas durch. Bestimmt es noch etwas anderes für dich auch interessant!

Bis zum nächsten Mal und danke für deine Aufmerksamkeit!

Dein Sport-Checker, Markus

Bleib in Kontakt und melde dich bei mir zum Newsletter an: [kontakt@sport-checker.com](mailto:kontakt@sport-checker.com)

Webseite = <https://sport-checker.com/>

Facebook Sport Gruppe = <https://www.facebook.com/groups/outdoorsportfans>

Facebook Fanpage = <https://www.facebook.com/Sportchecker>

Instagram = [https://instagram.com/sport\\_checker/](https://instagram.com/sport_checker/)

Pinterest = [https://www.pinterest.at/sportchecker/\\_saved/](https://www.pinterest.at/sportchecker/_saved/)